



Presseaussendung Österreichische Billard Union (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

Pottendorf mit 8:0 Heimgala gegen BC Elite Wien erneut Dreiband-Bundesliga-Meister – Martin Horn führt Niederösterreicher zu überlegenem Titelgewinn

19.03.2025. Der 1. Pottendorfer Billardsportklub hat sich gestern Abend in der Dreiband-Bundesliga mit einem 8:0-Heimerfolg gegen den BC Elite Wien bereits in der 16. von insgesamt 19 Spielwochen zum neuen Meister gekürt und damit den Titel in überlegener Manier verteidigt. Die Niederösterreicher, die am vergangenen Wochenende auch den Grazer Billardklub auf den eigenen Tischen nach guter Leistung mit 8:0 abfertigten, zeigten sich gegen die Wiener in noch bestechenderer Form und scorten mit 160 Punkten in 118 Aufnahmen und einem Punktedurchschnitt von 1,355 ihre bisher beste Mannschaftsperformance der gesamten Saison.

Leistungsmäßig tonangebend war dabei einmal mehr Pottendorf-Legionär Martin Horn aus Deutschland. Der Weltranglisten-Zwölfte setzte sich im Topspiel auf Position 1 gegen Anderes Efler mit 40:20 in 18 Aufnahmen durch und bestach am Beginn der Partie mit einer Serie von 12 Punkten, die ihm auch gegen Ende des Matches nochmals gelang.

Im der Begegnung auf Position 2 benötigte Ex-Dreiband-Staatsmeister Nikolaus Kogelbauer 26 Aufnahmen für seinen klaren 40:17-Erfolg gegen Manfred Müller. Ein Punkteschnitt von 1,538 bedeutete für den seit dem Vorjahr bei den Niederösterreichern aktiven Wiener persönliche Saisonbestleistung in der Bundesliga.

Pottendorf-Obmann Herbert Szivacz kam auf Position 3 gegen Reinald Bastl zu einem 40:21-Sieg in 28 Aufnahmen, und Dominik Nebuda rundete mit einem 40:23-Erfolg in 46 Aufnahmen gegen Natascha Al-Mamar den überlegenen Sieg der Niederösterreicher auf ihrem Weg zum bereits fünften Dreiband-Bundesliga-Titelgewinn ab.

„Wir sind ein eingespieltes Team und haben einen guten Teamspirit. Jeder hat seinen Teil dazu beigetragen, und dieser Teamspirit ist wie in jeder guten Mannschaft auch der Schlüssel zum Erfolg. Ich bin stolz darauf, ein Teil davon zu sein. Wir haben uns jetzt für den Europapokal qualifiziert, der im Juli in Porto ausgetragen wird. Da wollen wir für eine Überraschung sorgen und so weit wie möglich kommen. Einen Podestplatz anzuvisieren wird superschwer, aber mit der Mannschaft ist alles möglich, da mit Sameh Sidhom aus Ägypten dann auch der aktuell Weltranglisten-Achte für uns spielen wird. Da ist einiges zu erwarten“, sagte Martin Horn, der in seinen acht Spielen für Pottendorf ebenso viele Siege zum Titel beisteuerte.

Der Deutsche sorgte darüber hinaus mit seiner persönlichen Gesamtleistung von 320 Punkten in 161 Aufnahmen, einer höchsten Serie von 16 Punkten und dem besten Match von 40 Punkten in 12 Aufnahmen für die Glanzlichter der Saison.

„Ich bin sehr stolz auf die Mannschaft. Wir haben uns die ganze Saison über kompakt gehalten, nur in der ersten Partie einen Punkt abgegeben und sonst alle Partien gewonnen. Die zwei Partien gegen BC Neusiedl waren die entscheidenden. Diese Mannschaft ist, wenn sie in ihrer stärksten Besetzung spielt, auch für uns schwer zu schlagen, aber wir haben es Gott sei Dank zweimal geschafft. Auch gegen die Wiener Billard Assoziation und gegen den BC Elite kann, wie man weiß, immer etwas passieren, aber im Großen und Ganzen hatten wir auf Brett 1, 2 und 3 drei Punktgaranten, die alles gemacht haben, was wir gebraucht haben“, erklärte Herbert Szivacz. Der Pottendorfer Teamführer blieb in seinen 13 Saisonpartien ungeschlagen und ließ selbst bei 12 Siegen nur ein einziges Unentschieden zu.

Neusiedl Vizemeister

Durch den Sieg Pottendorfs gegen BC Elite wurde auch das Rennen um den Vizemeistertitel bereits vorzeitig entschieden. Die Wiener hätten bei einem Sieg gegen die Niederösterreicher Aufsteiger BC Neusiedl noch Platz 2 streitig machen können. Den Burgenländern war letztes Wochenende gegen den Grazer Billardklub mit einem mühevollen 8:0-Heimerfolg die Einhaltung ihres Plansolls geglückt. Nach dem Sieg Pottendorfs kann nun als Vizemeister wie bei den Niederösterreichern die Planung für die Teilnahme am Coupe d'Europe im Juli in Porto beginnen.

„Wir haben trotz einer unterirdischen Leistung letztes Wochenende unser Ziel, die Qualifikation für den Europapokal, erreicht. Unser Teamkollege Wolfgang Zenkner, der nicht im Einsatz war, hat uns an den Spruch erinnert, dass ein gutes Pferd nur so hoch springt, wie es muss. Das wollen wir jetzt einfach einmal so stehen lassen“, erklärte Neusiedl-Obmann Claus Maurer und gratulierte auch dem alten und neuen Meister.



„Pottendorf hat absolut verdient gewonnen. Sie haben sich gegen uns in beiden Begegnungen durchgesetzt und auch sonst nicht viel zugelassen. Sie sind ihrer Favoritenrolle als Titelverteidiger gerecht geworden, und davor ziehen wir den Hut.“

In der 1. Dreiband-Bundesliga 2024/25 stehen nun noch drei Spielwochen aus. Meister Pottendorf absolviert das letzte Spiel zu Hause am 1. April gegen den BSK Augarten. Vizemeister Neusiedl ist am selben Tag beim BC Elite Wien zu Gast und beschließt die Saison am 15. April auswärts beim BSK Augarten. Der letzte Spieltag findet am 22. April mit den Begegnungen BSK Augarten gegen Billardclub Favoriten und Eisenstadt gegen BC Elite Wien statt.

Erstmals zwei Legionäre

Die Dreiband-Bundesliga umfasst in der Sportsaison 2024/25 insgesamt acht Mannschaften. Gespielt wird im klassischen Meisterschaftsmodus mit Hin- und Rückrunde, das heißt, jede Mannschaft hat am Ende 14 Begegnungen (sieben Heimspiele und sieben Auswärtsspiele) absolviert.

Für jede Begegnung werden pro Mannschaft vier Spieler aus einem maximal zwölf Spieler umfassenden Kader zum Einsatz gebracht, die nach ihrer Spielstärke auf den Positionen 1 bis 4 gereiht werden. Alle Spiele im Rahmen einer Begegnung (Spiele auf Position 1, Position 2 usw.) werden auf 40 Punkte bei maximal 50 Aufnahmen ausgetragen. Eine Shot Clock kann verwendet werden, kommt aber nicht verpflichtend zum Einsatz.

Im Vergleich zur Vorsaison wurde das einsatzberechtigte Kontingent an ausländischen Spielern pro Begegnung und Team auf zwei Spieler verdoppelt. Voraussetzung für den Einsatz der Legionäre ist deren Spielberechtigung für den Verein beim Coupe d'Europe, der Champions League für Dreiband-Vereinsmannschaften, der heuer vom 8. bis 13. Juli im Pavilhão Municipal do Lagarteiro in Porto ausgetragen wird.

Aus Österreich schaffen der Meister und der Vizemeister der 1. Dreiband-Bundesliga die Qualifikation für den Traditionsevent, der bereits seit dem Jahr 1959 ausgetragen wird.

Weitere Informationen:

Dreiband-Bundesliga: <https://www.bsvoe.com/kalender/ligen-kalender/liga-kalender/nmc-id/53abddb01e5444f81f000039/>

Tabelle: <https://www.bsvoe.com/kalender/ligen-kalender/liga-tabelle/nmc-id/53abddb01e5444f81f000039/>

Spielerwertung: <https://www.bsvoe.com/kalender/ligen-kalender/liga-spielerwertung/nmc-id/53abddb01e5444f81f000039/>

Wikipedia Coupe d'Europe: https://de.wikipedia.org/wiki/Coupe_d%E2%80%99Europe

Dreiband-Weltrangliste: <https://files.umb-carom.org/Public/nranklist.aspx?apfr=2>

Billard Sportverband Österreich (Carambol): <https://www.bsvoe.com/>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits © entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office

Österreichische Billardunion

Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46

3013 Tullnerbach

Tel. +43 664 526 20 65

<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>

www.billardunion.at